

Pressemitteilung

Zweckverband Breitbandversorgung Steinburg

Der Zweckverband Breitbandversorgung Steinburg hat mit der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH für die Ämter Schenefeld, Itzehoe-Land, Kellinghusen und Breitenburg einen starken regionalen Partner für die Errichtung und den Betrieb eines flächendeckenden Glasfasernetzes gefunden und damit einen wichtigen Etappensieg auf dem Weg zu einem flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in dem 102 Gemeinden umfassenden Verbandgebiets mit insgesamt 80.000 Einwohnern und ca. 37.000 Haushalten erreicht.

Der Internetzugang ist zentral für ökonomische wie soziale Teilhabe und entscheidend für die Wissensvermittlung und von stetig wachsender Bedeutung für Haushalte und Unternehmen.

Gerade in ländlichen und eher strukturschwachen Regionen, wie dem Kreis Steinburg, bringt ein flächendeckender Ausbau jedoch enorme Kosten, insbesondere durch den erforderlichen Tiefbau, mit sich. Auf Grund dieser immens hohen Ausbaurkosten ist es für private Unternehmen kaum möglich den Ausbau tatsächlich in der Fläche umzusetzen, da die Investitionskosten pro Hausanschluss auf Grund der langen Strecken zu hoch wären um ein unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten rentables und gleichzeitig für die Einwohner attraktives Endkundenprodukt anbieten zu können. Dieser Herausforderung haben sich die Gemeinden des Zweckverbands ganz bewusst gemeinsam gestellt um durch Zusammenhalt und Solidarität trotz der schwierigen Grundvoraussetzungen den Kreis Steinburg flächendeckend mit dem Hochgeschwindigkeitsnetz zu erschließen.

Dem Vertragsschluss ging ein umfangreiches Verhandlungsverfahren voraus, das sich seit Mai 2012 über ein Jahr erstreckte und von der Kanzlei Wirtschaftsrat Recht Bremer & Heller in enger und konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Zweckverband und insbesondere dem Vorstandsvorsteher, Herrn Henning Ratjen, betreut wurde.

Das gewählte Verhandlungsverfahren erforderte zunächst die Durchführung eines Teilnahmewettbewerbs, in dessen Anschluss die Bieter zur Abgabe eines 1. Indikativen Angebots aufgefordert wurden. Nach Präsentation und Erläuterung der Angebote wurden 2. Indikative Angebote abgefordert, in denen der Zweckverband den zu vergebenden Auftrag schon konkreter formulierte. Auch diese Angebote

wurden in zahlreichen Verhandlungsgesprächen mit den einzelnen Bietern diskutiert und weiter entwickelt, bis sich die Anforderungen des Zweckverbands und technisch machbare Lösungen so herauskristallisiert hatten, dass im Sommer diesen Jahres die verbindlichen Angebote abgefordert werden konnten und auf die die SWN Stadtwerke Neumünster GmbH für die vorbenannten Lose nun den Zuschlag erteilt bekam.

Die SWN, die bereits in Neumünster und dem Kreis Segeberg erfolgreich den Ausbau des Glasfasernetzes vorantreibt, wird in den kommenden Jahren die Ämter Schenefeld, Itzehoe-Land, Kellinghusen und Breitenburg mit dem Glasfasernetz erschließen. FTTH! Bis ans Haus reicht das Hochgeschwindigkeitsnetz, mit dem bald Haushalte und Unternehmen selbst höchsten Anforderungen an die Datenübertragung leicht gerecht werden und sämtliche Multimediaanwendungen ohne Einschränkungen genutzt werden können.

Dabei steht das Glasfasernetz im Eigentum des Zweckverbands, während die SWN dieses Netz von dem Zweckverband pachtet und es betreibt.

Die Investition in das Millionenprojekt wird dabei von der Investitionsbank Schleswig-Holstein und der KfW-Bank begleitet und auch der Kreis Steinburg selbst unterstützt das Projekt wo er nur kann.

Auch für die verbliebenen Ämter Amt Wilstermarsch, Amt Krempermarsch und Amt Horst-Herzhorn wird sich der Zweckverband jedoch weiterhin tatkräftig einsetzen um eine flächendeckende Breitbandversorgung des gesamten Kreises zu erreichen. Auch hierbei wird die Kanzlei Wirtschaftsrat Recht Bremer & Heller dem Zweckverband selbstverständlich wieder mit juristischer und kaufmännischer Expertise zur Seite stehen um in Fortführung der guten Zusammenarbeit mit Herrn Ratjen und dem Kreis Steinburg der flächendeckenden Breitbandversorgung zum Erfolg zu verhelfen.